Öisi Gmeind

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord

Ausgabe 3
Mai/Juni 2022

Editorial

Pfingsten

Das Pfingstfest wird auch als Gründungsfest der Kirche verstanden. Die Taube ist ein bekanntes Pfingstsymbol. Sie ist das Zeichen für den Heiligen Geist. Pfingsten erinnert Christinnen und Christen heute daran, dass Gottes Geist immer bei ihnen ist.
Für viele Menschen ist der Heilige Geist ein Unbekannter. Er spielt dabei eine zentrale Rolle. Der Heilige Geist ist die dritte Person der Heiligen Dreifaltigkeit und von gleicher göttlicher Größe wie der Vater und der Sohn. Ich würde sogar sagen, dass ohne den Heiligen Geist Gott nicht komplett ist. Der Heilige Geist ist nach kirchlicher Lehre dazu in die Welt gesandt, um Person, Leben und Werk Christi in der Geschichte lebendig zu halten. Papst Franziskus hat mal treffend gesagt: „Ein Christentum ohne den Heiligen Geist ist freudloser Moralismus. Wo der Heilige Geist fehlt, ist die Kirche nur eine Organisation, Mission - nicht mehr als Propaganda."
Als „Pfingstwunder" bezeichnet man die in der Apostelgeschichte beschriebene wunderbare Fähigkeit der Jünger, in anderen Sprachen zu sprechen und andere Sprachen zu verstehen. In der heutigen Zeit – wir beherrschen viele Sprachen aber verstehen tun wir sie nicht. Siehe Krieg zwischen Ukraine und Russland. Unzählige Gesprächsrunden brachten nichts, weil die Beteiligten den anderen Gesprächspartner nicht verstehen wollen oder können. Wir warten immer noch auf ein „Pfingstwunder".

Lieber himmlischer Gott, alle Menschen sind deine Kinder. Du willst, dass sie untereinander Frieden halten und sich verstehen. Wecke du in den Herzen der Menschen, auch in meinem Herzen, die Sehnsucht nach Frieden und Verständigung, nach Versöhnung und Respekt. Und lass diese Sehnsucht zur Quelle der Bemühung und des Einsatzes werden – und zum Mut für den ersten Schritt auf den andern zu.

Pannir Selvam

Unsere Zeit – deine Zeit

Unter diesem Motto steht die Jährliche Konferenz 2022 (s. Vorschau). Der Konferenzsonntag steht für alle unter diesem Wort, aber auch die Tage des Konferierens werden verschiedene Aspekte des Lebens und der Zeit aufnehmen – Zeit des Dankens, Wüstenzeiten, Hoffnungszeiten.
Anlässlich des Mottos der Konferenz habe ich Wydlers besucht. Clotilde hat den Beruf der Uhrmacherin erlernt und ausgeübt und Hans-Peter hat einige schöne Uhren gesammelt und geschenkt bekommen. Ihn fasziniert genauso wie Clotilde die Technik des Uhrwerks – abgesehen davon, dass Pünktlichkeit in seiner Familie ein Thema war.

Im Erzählen über die Faszination der Uhrentechnik, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Uhrenarten und -herstellern kamen wir auf viele Zeiten ihres Lebens zu sprechen. Genauso, wie es im Uhrwerk aufs genaue Zusammenspiel der einzelnen Teile ankommt, aufs saubere Verarbeiten im Vorfeld und die richtige Pflege, damit eine Uhr die Zeit richtig misst, so kommt es auch im Leben auf viele Aspekte an, ob Zeit als beschwert oder leicht, als zäh oder viel zu schnell vorbei empfunden wird. Manche Zeit ist und bleibt schlimm, aber erst im Rückblick zeigt sich, ob sie über die darauffolgende Zeit bestimmt oder die Dankbarkeit fürs Leben überwiegt. Genauso kann eine schöne Zeit nur für den Moment empfunden werden oder eine Dankbarkeit, die weiter reicht und für andere Zeiten hoffen lässt, empfinden lassen. Jede Uhr, die ich bei Wydlers anschauen durfte, war mit einem Ereignis oder Menschen verbunden – ein Zeitmesser als Zeit- und Lebenszeuge. Die Verlobungsuhr, die Uhr von der Gotte, die selbst wieder zum Laufen gebrachte Uhr – sie alle zeugen von Lebenszeiten, an die gerne erinnert wird. Dabei haben Wydlers nicht nur schöne Zeiten erlebt. Doch die Gemeinschaft miteinander, die Gemeinschaft mit anderen und vor allem die Gemeinschaft mit Gott haben sie getragen und ihre Freude und Dankbarkeit für alle geschenkte Lebenszeit bewahrt.

Nicole Becher

„Zäme Ziit"

Ostereier färben? Find ich schön - aber was mache ich dann mit dem ganzen Material?

Bible Journaling? Würd ich gerne mal kennenlernen – aber was ist mit meinen Fragen zum Text?

Ein neues Spiel ausprobieren? Da habe ich Freude dran - aber alleine?

Torte backen? Sehr fein – aber wer isst sie dann?

Es gibt doch einiges, was wir ganz gerne mal (wieder) machen oder probieren würden, das aber alleine nicht möglich ist oder weniger Freude macht. Warum es also nicht in den Räumen der EMK zusammen machen?

Unter dem Motto „Zäme Ziit" kann, ganz ausserhalb der Jahresplanung und Ankündigung, ein Anlass angeboten werden. Es braucht eine Idee, eine Reservation der Räume und die Freude, mit anderen die Idee zu teilen. Angefangen haben wir mit dem Ostereier färben an Gründonnerstag. Nun darf es weitergehen mit – deiner Idee, deinem Angebot. Melde dich bei Nicole mit deiner Idee und einem Zeitvorschlag. Sie schaut für die Reservation und dann kannst du bald loslegen.

Nicole Becher

Vorschau

GENERATIONENATELIER
Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr
Erinnert ihr euch noch ans Generationenatelier? Vor der Pandemie wurde diese Idee bereits umgesetzt – und musste dann zwei Jahre pausieren. Jetzt dürfen und wollen wir endlich wieder starten. Einander auf neue Art begegnen, voneinander lernen und gemeinsam Zeit verbringen und all dies quer durch die Generationen – diese Grundgedanken des Generationenateliers sind immer noch aktuell.
Beginnen werden wir am 25. Mai um 19.30 Uhr in der EMK. Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

Pfingsten, 4.-6. Juni
Pfila JS Socotra: An Pfingsten heisst es für die Jungschar Socotra wieder: «Lagerleben pur». Eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema «Landwirt:in» intensiv auseinanderzusetzen. Wir wünschen unseren Jungen eine frohe Zeit und bitten Gott um Bewahrung.
Gottesdienst: Für alle, die nicht unterwegs sind, feiern wir am Pfingstsonntag, 5. Juni um 10.00 Uhr, mit Nicole Becher in unserer Kirche Gottesdienst mit Abendmahl.

Gemeindetreff 9. Juni, 14.15 Uhr
Wir freuen uns, dass wir Gédéon Ayivi von CFWM, unseren afrikanischen Freunden, nach verschiedenen Coronabedingten Verschiebungen endlich als Gast bei uns begrüssen dürfen. Mit seinem Thema «Mein Heimatland Togo» wird er uns diesen westafrikanischen Staat am Golf von Guinea zwischen Ghana und Benin näherbringen.

Jährliche Konferenz, 15.-19. Juni
«Unsere Zeit – deine Zeit» Unter diesem Motto tagt die Jährliche Konferenz in der BBC-Arena in Schaffhausen. Nach der Coronabedingten Umstellung auf Videokonferenzen in den vergangenen Jahren findet die Jährliche Konferenz für die Delegierten nun wieder vor Ort statt. Das ermöglicht endlich wieder den Austausch und die Treffen zwischen den Sitzungsteilen, die ebenso zum methodistischen Konferieren gehören wie die Abstimmungen. Gästen ist es auch in diesem Jahr wieder möglich, einzelne Tagungsteile zu besuchen. Alle öffentlichen Anlässe können Interessierte auch im Livestream verfolgen. Ausserdem gibt es Talks mit Gästen, die Einblicke in Diskussionen und deren Hintergründe sowie zu Feiern ermöglichen. Der Link zum Livestream wird ab dem 14. Juni 2022 über *emk-schweiz.ch/livestream* aufgeschaltet. Die Gemeinschaft der Delegierten der Jährlichen Konferenz beginnt am Mittwochabend mit einem (im Livestream übertragenen) Gebetsabend um 19.30 Uhr. Am Donnerstag ist dann zunächst die Sitzung Teil Schweiz, bevor dann am Donnerstagnachmittag die Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika zusammenkommt.
Am Samstag wird ein öffentlicher Schwerpunkt das Jubiläum zum 20jährigen Bestehen von Connexio sein, das mit einem Apéro und einem besonderen Connexio-Abend gefeiert werden soll. Parallel dazu findet wieder eine Young Night statt.

Zeit(en) für Dich – für Gemeinschaft – für Gott
Dieser Dreiklang begleitet die Teilnehmenden durch den Sonntag. Während die einen am

Ordinations-Gottesdienst teilnehmen, wird es für die Kinder bis 12 Jahren am Morgen ein eigenes Programm geben. Zeit für Gemeinschaft mit neuen Begegnungen oder Personen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, bietet sicher die Mittagspause. Danach steht es frei, das Gespräch fortzuführen, zu spielen, den Stationen-Weg zu besuchen oder sich in der Halle einem kulturellen, themenspezifischen Bühnen Programm zu widmen.
Für die Teilnahme am Sonntag ist eine Anmeldung erforderlich. Auf *emk-schweiz.ch/jk* kann entweder das dortige Anmeldeformular ausgefüllt oder dies nach scannen des QR-Codes auf dem Handy erledigt werden.
Für alle die zu Hause bleiben, wird der Ordinationsgottesdienst von 9:30-12:00 auch im *emk-schweiz.ch/livestream* übertragen.

Sonntag, 26. Juni
Die Tradition des „Missionszmittags" darf wieder aufleben. Wir dürfen uns wieder zum Essen und Beisammensein treffen. Das wollen wir gerne tun und dabei die nicht vergessen, denen es für gelingende Gemeinschaft an Wesentlichem mangelt. So können wir gemeinsam Zeit geniessen und mit dem Geld, das dabei zusammenkommt, Connexio bei seiner Arbeit unterstützen. Der erste Anlass wird am 26. Juni ein gemeinsamer Zmittag nach dem Gottesdienst sein (wetterabhängig vielleicht gar ein Grillanlass). Bei dieser Gelegenheit werden wir auch von der JK berichten. Reserviert euch den Termin!

Familiennachrichten

Abwesenheiten Nicole Becher
09.05.-11.05. PiM (Pfarrer:in in Meeting)
14.05.-21.05. Ferien
10.06.-14.06. Ferien
15.06.-19.06. Jährliche Konferenz
In dringenden Fällen erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter des Bezirks, wie Sie Hilfe bekommen können.

Geburtstage in unserer Gemeinde
Mai
05. Karin Jüngling
09. Emil Wegmann (81)
16. Arthur Lienhard-Hänsler (92)
18. Ursula Burri

Juni
01. Regula Frei
03. Hanspeter Pozzi (74)
05. Josef Hansen
13. Beatrice Hirt
20. Pia Garsi

Adressangaben für Grüsse sind zu finden auf der Gemeindeliste im Mäppchen „Jahresplanung", das jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst aufliegt.

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Mit diesem Vers aus Jeremia 31,3 grüsst Sie die Gemeinde, wünscht Ihnen einen frohen Festtag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

EMK ZÜRICH NORD
Gemeinde Oerlikon
Regensbergstr. 148, 8050 Zürich

Postkonto 80-43615-2
IBAN CH13 0900 0000 8004 3615 2
Evang.-method.Kirche in der Schweiz
Bezirk Zürich Nord, 8004 Zürich

Kontaktadresse:
Evangelisch-methodistische Kirche
Nicole Becher, Pfarrerin
Regensbergstrasse 148, 8050 Zürich
Tel. 044 310 23 90

Redaktionsadresse
"Öisi Gmeind"
Elfi Roth
Regensdorferstrasse 36
8049 Zürich
Tel. 044 341 22 80
sekretariat@emk-zuerinord.ch

Homepage: www.emk-zuerinord.ch

Redaktionsschluss Nr.4: 10.06.2022
Auflage 90 Ex.

Redaktion
Nicole Becher
René Mäder
Elfi Roth *(Lektorat)*
Pannir Selvam *(Layout)*

Mitarbeit an dieser Nummer
Pannir Selvam
Nicole Becher